

14/2019

မင်္ဂလာပါ mingalaba



Editorial



Liebe Myanmar Engagierte,

gerade aus Myanmar zurückgekommen, darf ich Ihnen berichten, wie sich unsere Hilfsprojekte entwickeln. Wir sind ja durch unseren täglichen Mailaustausch gut vorinformiert, aber der Augenschein, das Gespräch mit den Menschen, die Atmosphäre, das alles ist durch noch so viel Korrespondenz auf allen möglichen Kanälen nicht zu ersetzen. Und ganz schnell kommt die Erkenntnis: Vieles hat sich sehr positiv entwickelt, aber unsere Hilfe ist weiter dringend nötig, sowohl materiell als auch ideell. Zuerst das **NTTC**: So habe ich es in den vergangenen Jahren nicht erlebt. Zin Maung, der jetzt verantwortliche Schulleiter, hat neuen Schwung hineingebracht und es zu dem gemacht, was wir uns immer gewünscht haben. Eine vorbildlich organisierte Ausbildungsschule in enger Verquickung mit dem **TEAMS** Projekt. Mit jungen, motivierten Lehrkräften, die in **TEAMS** die Grundlagen ihres Berufs erlernt haben und sich nun im **NTTC** ausprobieren, in Eigeninitiative renovierten

Klassenräumen in kleinen Klassen mit höchstens 25 motivierten Schülern.

Und dann das **TEAMS** Projekt. Fast 200 Bewerber stehen Schlange, um aufgenommen zu werden in den nächsten Durchlauf. Die Aufnahmekapazität wird daher auf 30 erhöht – immer noch zu wenig. Ein kleiner Wermutstropfen: Zin Maungs so vorbildlich ausgestattetes und organisiertes Büro fiel der Vergrößerung des Seminarraums zum Opfer und ist jetzt auf der Dachfläche des **NTTC** installiert, in der landesüblichen Leichtbauweise.

Das **Tourismus Projekt** platzt auch aus allen Nähten und ist mittlerweile ein Markenzeichen in der Region. Das Abschlusszeugnis von **TAP** gilt als Qualitätssiegel bei der Jobsuche der Absolventen. Und genau das wollten wir doch mit unseren Aktivitäten. Eine gute, zukunftsfähige Schulbildung, eine moderne Lehrerbildung, eine solide Berufsausbildung für junge Menschen, die ohne unsere Arbeit kaum eine Chance dazu gehabt hätten.

Und auch die Fürsorge für das Basisbedürfnis **Ernährung** funktioniert noch hervorragend. Dank der Aktivitäten von Moe Moe und ihrem Team werden täglich an der **PDO** mehr als 500 Kinder satt.

Dann war da das wichtigste Ereignis für den Verein in diesem Jahr, die Eröffnung des Schulgebäudes für die **Grundschule in Mingun**. Anwesend waren die Mönche des benachbarten Klosters, der Schulleiter der örtlichen Sekundarschule, das Dorfkomitee und natürlich die Eltern und Schüler. Dazu mehr an anderer Stelle.



Schon nach wenigen Tagen und vielen Gesprächen bekommt man einen Eindruck von der politischen Lage in Myanmar. Das Interesse der Menschen konzentriert sich auf die wirtschaftliche Entwicklung. Das, womit das Land in den Augen der Weltöffentlichkeit am Pranger steht, die Vertreibung der Rohingya, wird nur am Rande wahrgenommen. Das auch bei uns so viel kritisierte Schweigen der einstigen Ikone der Freiheitsbewegung, Aung San Suu Kyi, wird hier nicht als „Feigheit“ verstanden. Wer einen Einblick hat in das Machtgetriebe der birmanischen Politik, wo die Grenzverläufe zwischen gut und böse unscharf sind, versteht, dass die Wirklichkeit viel komplexer ist als es nach außen scheint und dass die zarte Pflanze Demokratie noch sehr gefährdet ist.

Viel Freude beim Lesen der neuen Mingalaba, und werben Sie für unsere Arbeit! Dank für Ihr Engagement.

Wolfgang Müller-Wind

Wolfgang Müller-Wind
Präsident des Fördervereins Myanmar

Bilder einiger Ereignisse



Essen in Mingun in der neuen Grundschule



und an der PDO. Es schmeckt!



Hoher Besuch an der PDO Anfang des Jahres

Die deutsche Botschafterin Dorothee Janetzke-Wenzel, - rote Bluse - (Botschafterin in Myanmar bis August 2019, Nachfolger ist Thomas Karl Neisinger) mit ihrem Mann, mit Zin Maung, Ohmar, Gesa Bahrenberg (SES) und Julie (Thantar Moe) v.lks. n. r.



Lernbereite und so dankbare Schüler und Schülerinnen



Morgenansprache mit Organisation im NTTC



Mitglieder des Lehrerkollegiums im NTTC



Renovierung der Klassenräume in Eigeninitiative



Mit großer Aufmerksamkeit beim Lernen am PC

23.08.2019

Botschafter Thomas Neisinger

"Deutschland ist ein verlässlicher Partner für Myanmar. Unser Land begleitet mit vielfältigem Engagement Myanmars Übergang in die Demokratie und den Weg in eine faire Marktwirtschaft, und leistet Hilfe bei der Stärkung seiner Zivilgesellschaft."

Übergabe des Beglaubigungsschreibens an Staatspräsident Win Myint,
© MoFa



Der Förderverein Myanmar e. V. hat seit seiner Gründung immer den Kontakt zu den deutschen Botschaftern gesucht und hilfreiche Ratschläge für seine Arbeit erhalten. Wir werden in der Botschaft in Rangun sehr geschätzt und unsere Arbeit wird gewürdigt. Drei unserer großen Projekte wurden durch das Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit unterstützt: dormitory for girls, dormitory for boys und NTTC.

Mingun: Einweihung des Erweiterungsbaus



Monastic Primary Mingun:

Mitte November wurde Haus 2 der Grundschule Mingun in einer großen Zeremonie seiner Bestimmung übergeben. Noch frisch war die Erinnerung an das Gespräch mit dem Dorfkomitee vor genau einem Jahr: Marianne, Roland und ich saßen dem Komitee gegenüber auf dem staubigen Schulhof des Kindergartens und hörten uns die Bitten um Erweiterung der bestehenden Schule um mindestens 2 Klassen an. Klar war, wollten wir das erfolgreiche und akzeptierte pädagogische Konzept des Kindergartens in einer kompletten

Grundschulbildung fortsetzen, dann brauchten wir zusätzliche Klassenräume. Auf einem Notizblock entstand der erste Entwurf, mit Schritten wurde abgemessen, mit einem Stock im Staub der Umriss markiert und das Projekt als machbar erklärt. Und die Umsetzung vorbehaltlich der Zusage des Vorstandes zugesagt.

Und nun steht nach nur 8 Monaten Planungs- und Bauzeit das Gebäude fertig an genau dieser Stelle. Noch steht die endgültige Ausstattung mit Möbeln aus, aber auch das wird bis zu Beginn des neuen Schuljahres erledigt sein. Geschafft hat der



der blaue Schulbus für Kinder aus der entfernteren Umgebung



Verein das mit den Beiträgen seiner Mitglieder und vielen teils sehr großzügigen Spenden von Mitgliedern und Freunden. In allen Reden bei der Eröffnung durch mich als Präsident des Vereins, durch U Ku Ma Ya, Präsident des Monastic School Comitee, durch den Schulleiter der High School als Vertreter

der Schulgemeinschaften, wurde die Bedeutung der Reform des Schulwesens hin zum schülerorientierten Lernen betont. Die Fähigkeit zum kritischen Denken, die eine Entwicklung der myanmarischen Gesellschaft erst möglich macht, wird im bisherigen Schulsystem immer noch nicht gefördert. Damit ist unser Engagement in Mingun natürlich noch nicht beendet. Lehrer müssen weitergebildet werden, um unsere pädagogischen Vorstellungen umzusetzen und Unterrichtsmaterialien sind zu entwickeln, um die Schule zu einem Modell zu machen, an dem sich andere orientieren. Erste Vereinbarungen zum Sprachtraining Englisch für die Lehrerinnen wurden bereits getroffen, auch die schon bestehende Monastic Middle School vor Ort wird davon profitieren.
Wolfgang Müller-Wind



Vielen Dank an alle Spender und Spenderinnen für den Erweiterungsbau der primary school in Mingun, die sich nach unserem Aufruf im Oktober 2019 beteiligten.

Eine solch großartige Beteiligung erfüllt uns mit Stolz, zeugt sie doch von Vertrauen und Solidarität zu unseren Mitgliedern und Sponsoren.



New Teacher Training Center

Gisela Dobmann



Erneuter Einsatz 2019 im NTTC der PDO Mandalay/Myanmar



Gisela Dobmann bei einer Schulung

Dieses Jahr machte ich bereits den vierten Einsatz am NTTC (New Teachers' Training Center) an der PDO Mandalay. Hier werden seit 2011 junge burmesische Lehrerinnen und Lehrer von deutschen Experten mit modernen Lehr- und Lernmethoden vertraut gemacht, bevor sie selbst mit dem Unterrichten beginnen. In diesem NTTC hatte sich, für mich sehr überraschend, kurz vor meiner Abreise eine wichtige Personalveränderung ergeben: Die Leiterin **Tan Tar Moe Teacher Julie** hatte ihre Kündigung eingereicht und war kurzfristig ersetzt worden durch **Zin Maung Maung**, den Leiter von TEAMS. Er ist als außerordentlich tüchtige Fachkraft und guter Organisator bekannt und er schaffte es, auch durch einige räumliche Veränderungen, dem NTTC eine erkennbare Struktur zu

verpassen mit klaren Regeln und Zuständigkeiten zu verpassen.

-Für meinen Unterricht ergaben sich zunächst keine Veränderungen. Ich führte meine Lehrerschulung, also **Teachers' Training** in zwei Gruppen am Morgen und Nachmittag fort. Da es sich um sehr heterogene Gruppen, von Anfängern bis Fortgeschrittenen aus den verschiedensten Fächern mit ganz unterschiedlichen Sprachkenntnissen und Unterrichtserfahrungen handelte, musste ich Themen ansprechen, die für alle interessant waren. **Didaktik und Methodik** des modernen Unterrichts, Stundenaufbau, Anfertigung von Lesson Plans, methodische Tipps für Anfänger und Umgang mit schwierigen Schülern waren ebenso Themen wie Strategien zur Vermeidung von Disziplinproblemen. Im Unterricht werden nicht mehr wie vorher im lehrerzentrierten „rote learning“ in Burma üblich Texte vom Lehrer laut vorgelesen, von der Klasse noch lauter wiederholt und bestenfalls auswendig gelernt. Im modernen Fremdsprachenunterricht wird vielmehr Wert auf den kommunikativen Ansatz gelegt und es werden entsprechende Übungen und Sprachanlässe ausgesucht, um die Schüler zum Sprechen und sprachlichen Handeln zu bringen.



Der neue science classroom

-Zum gezielten **Aussprachetraining** fand an zwei bis drei Tagen wöchentlich für alle **English Proficiency-Intensivtraining** statt.

-Neben den Teachers' Trainingsstunden sind natürlich die **Observations**, also Unterrichtsbesuche ganz wichtig. Hier haben mich die Lehrerinnen manchmal schon vor der Stunde um Rat für den Lesson Plan, also die Verlaufsplanung, gefragt. Das ist gerade bei den Lehrern /-innen notwendig,

die noch keine große Lehrerfahrung haben. Nach der Stunde gab es dann ein Feedback, manchmal auch die Überlegung, wie die Stunde auch hätte aussehen können.

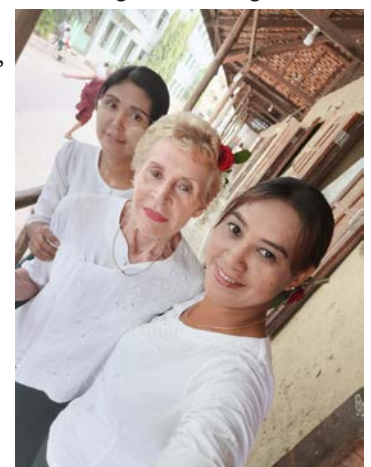
Mit nach Hause genommen habe ich über 200 Briefe von den Patenkindern und kleine Geschenke, viele Erinnerungen und viele neue Eindrücke.

- Insgesamt hat mir mein Einsatz auch dieses Jahr viel Freude bereitet, ich bekam von meinen Lehrern reichlich positive Rückmeldung für meine Arbeit und Unterstützung. Zin Maung Maung betonte aber auch die Wichtigkeit der weiteren Unterstützung durch den FVM. Die deutlich verbesserte Qualität des Unterrichts ist auf die Dauer nur zu gewährleisten,

wenn wie bisher Experten im NTTC und TEAMS Trainingsphasen absolvieren und so für Kontinuität sorgen.
Gisela Dobmann



Das NTTC 2019, aus Fördermitteln von uns gebaut 2013



Gisela Dobmann mit Teachers

Kinderbrillen Myanmar

Die erste Phase des Projektes: Vor mehr als zwei Jahren wurde der erste Teil des Projekts "Good seeing - Better Learning" von Thomas Kosinski und Sabine Bräuer in Zusammenarbeit mit der PDO und dem Förderverein Myanmar e.V. gestartet.

Das Projekt in Kürze: Thomas Kosinski und Sabine Bräuer - beide aus Hamburg und jetzt verheiratet (sie haben in Myanmar geheiratet) - nahmen Anfang 2017 Kontakt mit dem Förderverein auf mit der Bitte das Projekt "Kinderbrillen Myanmar" zu unterstützen. Beide hatten bereits Kontakte zu einem Augenarzt (Dr. Kaupke) etabliert. Dieser wiederum stellte kostenlos die Kinderbrillen gemäß der Untersuchungsergebnisse her. Der Förderverein und DHL schickten die Brillen nach Mandalay, wo sie den Kindern geschenkt wurden. DHL expedierte die Brillen kostenlos nach Myanmar.



Insgesamt war es eine Kooperation von 5 Partnern: Der Augenarzt Dr. Kaupke, Thomas und Sabine, der Förderverein Myanmar, DHL und die PDO.

Etwa 1000 Kinder wurden untersucht und 60 Brillen hergestellt.

Fortsetzung des Projekts:

Die erste Projektphase dauerte von November 2017 bis Februar 2018.

Leider erkrankten Thomas und Sabine kurz vor Ende der ersten Projektphase an Dengue-Fieber (28. Januar 2018) und mussten die Arbeit einstellen. Die zweite Brillenlieferung wurde von der Assistentin Moet-Moet, die sich als äußerst leistungsfähig erwiesen hat, an die Kinder verteilt.

Thomas und Sabine schlagen nun vor, in der Zukunft die Gläser in Mandalay herstellen zu lassen. Die Technologie ist vor Ort

verfügbar. Die Untersuchungsergebnisse sollen also beim zweiten Projektteil auf eine andere Weise gewonnen werden.

Thomas, Sabine und die Myanmarischen Assistenten führen die üblichen Tests zusammen mit ausgewählten Personen aus verschiedenen Schulen durch.

Für die Tests werden Testkarten verwendet, die später an Personen, die die Untersuchungen selbstständig durchführen können, weiter gegeben. Die Kosten für die Testsets (ca. 100 Dollar) werden durch das Projekt abgedeckt. Wird eine Sehbehinderung festgestellt, werden die Kinder in eine Augenklinik in Mandalay gebracht. Dort wird dann die refraktometrische Untersuchung von einheimischen Spezialisten gemacht. Möglicherweise kann dies in der PDO-Augenklinik geschehen. Das würde die Arbeit erleichtern.

Ansonsten wurden Kontakte zu einer Augenklinik in Mandalay-City geknüpft. Dies würde jedoch zusätzliche Kosten verursachen (Transport, Untersuchungskosten).

Thomas und Sabine wollen Ende Dezember 2019 wieder für cirka 8 Wochen nach Myanmar reisen und das Projekt unter diesen geänderten Modalitäten fortsetzen.

Verantwortliche Personen:

Lehrer, Mönche in verschiedenen Schulen rund um Mandalay werden ausgebildet, so dass sie die notwendigen Sehtests selber durchführen können ("Train the Trainer"). Wenn eine Sehbehinderung diagnostiziert wird, werden alle notwendigen Maßnahmen ergriffen, um die Sehbehinderung zu beseitigen. Dies beinhaltet die refraktometrische Untersuchung und ggf. die Fertigung der Brillen. Die Untersuchungen und der Kauf von Brillen sind für die Kinder kostenlos. Die Kosten werden durch das Projekt gedeckt.

Unter dem folgenden Link können Sie dieses Projekt unterstützen:

[Spenden an Förderverein Myanmar e.V. - Verwendungszweck: Kinderbrillen Myanmar.](#)

Karl Bruch





Zin Maung

TEAMS weiter auf Erfolgskurs

TEACHING ENGLISH ASSOCIATION FOR MONASTIC SCHOOLS
TEAMS

Förderverein Myanmar e. V.

Phaung Daw Oo Monastic Education High School

www.teampdo.simplesite.com, www.facebook.com/TEAMS.FVM

Phone: 09-402598710 Email: teams.fvm@gmail.com, zinmaungmdy2011@gmail.com



TEAMS 5 OR BATCH -3

I started TEAMS 5 or Batch 3 in December 2018. 150 Teachers from Myanmar applied our program. Out of 150 teachers, we could select 22 teachers. All the applicants have to

- Fill the online application form and submit on time
- Program invited them to take written test in NTTC Computer Room (Four skills English Level Test)
- Then they have to sit for oral test.

If they passed all the selection process, we are chosen as a trainees and have a chance to learn 9 months in TEAMS. Program offer them full scholarship. Accommodation is offered for applicants who are from Monastic Schools in rural area. In TEAMS 5 or Batch 3, 10 teachers from 9 Monastic Schools, 9 PDO teachers and 3 from private sectors are chosen for 2018-2019 Academic Year.



Our vision is to create a diverse, inclusive community which can access English language learning through modern teaching methods to improve the quality of education in monastic schools nationwide; reaching out to Myanmar society in a variety of ways.



Our TEAMS produced 22 Golden Teachers who are more qualified to serve their local community by providing a better education, using best learning and teaching techniques, for children in monastic schools; particularly in remote, rural areas. Such areas suffer severe disadvantage due to wide scale poverty and limited government support. We value the improved life chances that proficiency in English language offers Myanmar.

In addition, continuing professional development were provided to 15 Trainers of Teachers (TOT) who are our TEAMS alumni, enabling them to travel to remote areas to train the teachers of rural monastic schools and provide service teaching.



Abt U Nayaka



In the meantime, we could set up our own science lab and Science Teachers are able to use practical science in their own classroom.



During 9 months, 22 golden teachers learned 10 subjects. They spent 1050 hours (3rd Dec 2018 to 31st July 2019) in our program for theory and 120 hours for placement or service teaching in 20 Monastic Schools in country side. Our program spent 1170 hours (35 weeks). We improved our own curriculum and 22 Golden Teachers studied

- Four skills of Elementary English by Mr. Richard
- Four skills of Pre- Intermediate English by Mr. Tommy
- Four Skills of Intermediate English by Mr. Richard and Mr Tommy
- Content & Language Integrated Learning by Professor Karen
- Multi- Disciplinary Studies by Gesa, Doris and SES Experts
- Sport and Art Lesson by Germany Volunteers- Constanz, Florence, Jacky
- Teaching Strategies and Methodology by Professor Karen
- English for Academic Purpose, Outdoor Activities, Gardening, Letter Exchange by Zin Maung Maung and TEAMS Officers
- Curriculum and Child Psychology by Daw Thantar Moe- Julie
- Placement by Zin Maung Maung



At the end of the training, 22 teachers are well qualified and have strong confidence to teach in their own classroom and classroom management of teachers are improved.



Projektbegleitung 2: TEAMS aus unserer Sicht

TEAMS 5 ging in diesen Tagen zu Ende. Aus 150 Bewerbern waren 22 Teilnehmer ausgewählt worden, die 9 Monate Training plus Praktikum absolviert haben: 10 Lehrer aus Klosterschulen, 9 von der PDO und 3 von privaten Schulen. Sie absolvierten insgesamt 1050 Stunden Aus- und Weiterbildung in 10 Fächern und 120 Stunden Praktikum. Das Team um Zin Maung wurde dabei unterstützt von 8 ausländischen Experten, von denen viele im Auftrag des Fördervereins tätig waren.

Das Ziel der Arbeit in TEAMS ist von Anfang an gewesen: die Menschen in Myanmar sollen mehr Chancen im Leben haben, und das ist nur möglich mit besserer Bildung. Dies gilt vor allem für entlegene Regionen dieses riesigen Landes, in denen große Armut herrscht und nur selten Unterstützung der Regierung ankommt. Die Absolventen von TEAMS können hier sehr viel bewirken. Nach der Ausbildung an der PDO sind sie in der Lage, mit modernen Methoden zu unterrichten. Sie können selbstständig Unterricht organisieren, und ihre Englischkenntnisse sind deutlich besser als vorher.

Zusätzlich wurde im laufenden Jahr ein dreimonatiger Englisch-Intensivkurs für Lehrer an staatlichen Schulen durchgeführt.

Inzwischen gibt es sogar einen Stamm von 'Teacher-Trainern', die immer wieder zur Unterstützung der laufenden Kurse zu TEAMS zurückkommen und auch selbst ständig weitergebildet werden.

TEAMS wurde von der Phaung Daw Oo International University (PIU) als 'higher academic education' anerkannt und ist damit Teil der PIU, jetzt als Diplom-Kurs.

Im Dezember 2019 wird planmäßig der 6. Durchgang von TEAMS starten. Dank des großen Erfolges wurde von U Nayaka die Erweiterung der Teilnehmenden auf 30 vorgeschlagen. 30 von 186 Bewerbungen! Ein neuer Raum auf dem Dach des NTTC wird dazu als kombiniertes Lehrerzimmer bzw. Vorbereitungsraum entstehen. Zur finanziellen Unterstützung von TEAMS haben die Lehrenden einen kleinen Coffeeshop eingerichtet und betreiben ihn in ihrer unterrichtsfreien Zeit. Sie bereiten und verkaufen kleine Gerichte und haben schon ca. 60 € verdient. Davon erhält U Nayaka die Hälfte, die andere Hälfte wird als Prämie an besonders aktive Lehrkräfte ausgeschüttet. Das spiegelt die große Motivation aller Beteiligten, und sie haben die Hilfe zur Selbsthilfe verstanden.

Dr. Roland Forster - Projektbegleiter

Information

TEAMS und die besondere Bedeutung für Myanmar

Das monastische Schulsystem in Myanmar betreibt über 1.700 Schulen für über 300.000 Kinder. U Nayaka ist Head of the Monastic Schools.

Lehrer in Klosterschulen sind gesetzlich nicht verpflichtet, ein Bildungszertifikat zu erwerben. Sie werden in der Regel aus der Region rekrutiert und können ehemalige Schüler der Schule ohne Lehrerbildung sein.

Die buddhistischen Klosterschulen helfen Myanmar eine über 90 %ige Alphabetisierungsrate zu erreichen.

Heute tragen die Klosterschulen dazu bei, den Grundbedarf des Landes an Bildung vor allem für Kinder aus bedürftigen Familien und Waisenkindern zu decken und damit die erhebliche Lücke im Bildungssystem zu schließen. Sie arbeiten nach dem gleichen Lehrplan wie in staatlichen Grundschulen.

Monastic Education Development Group

Der Betrieb und die Finanzierung sind stark von Spenden und der Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit abhängig. Die Gebühren der meisten Schüler der Schule werden durch diese Spenden gedeckt, nur einige Eltern können einen kleinen Beitrag leisten. Klosterschulen haben in der Vergangenheit nur sehr wenige oder überhaupt keine staatlichen Mittel erhalten. Obwohl die Regierung vor kurzem damit begonnen hat, die Gehälter der Lehrer an den Klosterschulen teilweise zu übernehmen, bleiben viele Lehrer vom Budget der Schule abhängig. In vielen Schulen mangelt es an grundlegenden Einrichtungen, Lehr- und Lernmaterialien sowie an unzureichenden Sanitär- und Hygieneeinrichtungen.



vorne links:
Wolfgang Müller-Wind, Dr. Roland Forster

Myanmarischer Hürdenlauf für 68 gespendete Laptops

Genauer gesagt, in die Phaung Daw Oo Monastic High School über die Schweiz nach Rangun und Mandalay.

An der PDO werden sie dann konfektioniert. Das heißt: die Festplatten werden neu formatiert und die Rechner bekommen ein neues Betriebssystem. Eigentlich wollten



wir das schon hier in Saarbrücken erledigen. Aber der zollfreie Transport dieser 68 Laptops zuerst nach Deutschland, dann weiter nach Myanmar - auch dieser Transfer zollfrei - war für uns unüberwindbar schwierig.

Die Rettung kam durch DHL. DHL schlug vor, die Rechner direkt aus der Schweiz heraus nach Myanmar zu senden. Zusammen mit der PDO haben wir die sogenannten Donation-Papers, die Schenkungs-Papiere, formuliert und an die myanmarischen Behörden gesendet. Ohne die tatkräftige Unterstützung durch U Win Aung hätten wir auf verlorenem Posten gestanden. Jetzt scheint alles "durch" zu sein, die Papiere sind unterzeichnet und die Sendung als Schenkung anerkannt, somit zollfrei. DHL hat die Luftfracht auf den Weg geschickt und die laptops sind angekommen.

Angefangen hat dieses komplizierte Verfahren damit, dass **Thomas Stöcklin**, schweizerischer IT-Verantwortlicher, nach einer Privatreise nach Myanmar (siehe Foto) Schulen und Institutionen mit neuen Geräten ausgestattet hatte. In Mingun sah er hinter dem gewaltigen Pagodestumpf das Hinweisschild des Fördervereins auf unsere Garden Computerschule. Zurück in der Schweiz, erinnerte er sich daran, dass 68 ausgemusterte Computer an neue Besitzer zu vergeben wären und nahm Kontakt zum Förderverein auf. Das war bereits vor einigen Monaten. Wir begannen sogleich mit deutschen und schweizerischen Zollbehörden nach Wegen zu suchen, wie man den Transport organisieren könnte ohne Import-Steuern zu zahlen. Die werden natürlich fällig, selbst wenn es sich um gebrauchte Ware handelt. Diese hat ja einen bestimmten Wert. Und für uns und unsere "Kunden" in Myanmars Schulen einen besonders hohen. Als gemeinnütziger Verein hatten wir schon einige Sendungen zollfrei - unter anderem auch Laptops der Firma Kohlpharma - nach Myanmar geschickt. Aber das "Dreiecksgeschäft" Schweiz-Deutschland-Myanmar türmte soche Hürden vor uns auf, dass wir kurz davor waren, die Flinte ins Korn zu werden. Wie gesagt, Rettung kam von DHL. U Win Aung hat bereits mit Abt U Nayaka einen Verteilungsplan für die Rechner gemacht. Ten for Mingun Kindergarten school, 12 Primary school, 12 Mingun computer school, 25 PDO etc. Die Geräte wurden also sehnlichst erwartet.

Die Aufkleber (siehe Foto) werden nun gedruckt, nach Mandalay geschickt und dort auf die kleinen Rechner geklebt. Folgt man den Vorschlägen auf dem Sticker, so wird man auf der Projektseite des Fördervereins landen. Dort wird ausführlich über die Odyssee und das gute Ende berichtet.

Thomas Stöcklin hat unseren Präsidenten in Myanmar getroffen, hat an der Einweihung der Grundschule teilgenommen und natürlich sich um die Konfigurierung der laptops gekümmert.

Der Förderverein bedankt sich ganz herzlich im Namen der Kinder in Myanmar.

Karl Bruch



Karl Bruch



Empfangsspalier zur Einweihung

www.help-myanmar.net

This computer is part of a donation by Mr. Thomas Stöcklin. The transport was sponsored by DHL. Förderverein Myanmar e.V. would like to thank you for your commitment. For further information please scan the QR-Code or visit: www.help-myanmar.net/computers

Dieser Computer ist Teil einer Spende von Herrn Thomas Stöcklin. Der Transport wurde von DHL gesponsort. Der Förderverein Myanmar e.V. bedankt sich für das Engagement. Für weitere Informationen scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie: www.help-myanmar.net/computers



FVM-106-R9-Y8ERL

မြန်မာ့ဖွံ့ဖြိုးတိုးတက်ရေးအသင်း
Förderverein Myanmar e.V.

Tourismus – Projekt TAP

Wer sich schon länger für die Arbeit des Fördervereins interessiert, wird aus den Mingalabas der letzten Jahre wissen, dass dieses Projekt ursprünglich drei Vorstandsmitglieder ‚erfunden‘ haben, um etwas für die jungen Leute an der PDO zu tun, die – aus ganz verschiedenen Gründen – nach ihrer Schulausbildung nicht studieren konnten oder wollten. Heute ist daraus eine solide Berufsausbildung geworden. Aktuell werden 42 Teilnehmende aus ganz Myanmar geschult, jeden Abend, von Montag bis Freitag. Hinzu kommen noch besondere Einzelveranstaltungen. Diese Periode dauert 9 Monate, dann folgen drei Monate Praktikum, anschließend die Prüfung; der aktuelle 5. Durchgang wird im Frühjahr 2020 mit der Überreichung eines „Diploma in Tourism Management“ beendet werden.

Unser Projekt ist inzwischen landesweit bekannt und hat einen hervorragenden Ruf. Man erkennt das an der Zahl der Bewerbungen (235), der überregionalen Presse, die darüber berichtet (Fernsehen, Zeitungen), und an der Zahl der noch während der Ausbildung vermittelten Stellen (praktisch alle).

Die Berichte von Pauline Metzinger, Maike Marie Loch und den HTW - Studenten, Fabian Loth und Suganya Amalanathan, in dieser Ausgabe illustrieren sehr anschaulich, wie die Kompetenz und das Engagement von Dozenten und Studierenden bei der ersten Tourismus-Messe an der PDO zu einem erstaunlichen Ergebnis führte, das große Beachtung gefunden hat.

Die neueste Entwicklung: Wolfgang Müller-Wind ist es gelungen, in Verhandlungen mit U Nayaka zu erreichen, dass die beiden ehemaligen Computerräume (unmittelbar neben dem TAP-Seminarraum) umgebaut und dem Tourismus-Projekt zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Damit besteht die Möglichkeit, in Zukunft mehr Studierende zuzulassen und abends auch in kleineren Gruppen zu arbeiten und unsere Studenten der HTW und Volunteers in Kleingruppen einzusetzen.

Das Projekt ist aus unserer Arbeit nicht mehr wegzudenken.

Roland Forster



Ohmar Myint
Great Myanmar People
Travels & Tours

Address : 19th St., Bet: 58th x 59th St: Nanshae,
Aungmyaytharzan Tsp, Mandalay.
E mail : excellentohm@gmail.com
: 09-43111437 , 09-976016727

Ohmar Myint ist unsere Leiterin der Tourismus - Ausbildung. Sie hat selbst einen Master in Tourismus und Management absolviert.



Besprechung der „Tourism Job Fair“ mit U Nayaka, Maike Marie und Ohmar



TAP - Studenten auf Exkursion



Maike Marie Loch im Tourismus – Projekt

Im Jahr 2017 kam ich das erste Mal nach Mandalay, um das „Tourism Assistant Project“ zu unterstützen. Meine Aufgabe bestand darin, das Modul Personalmanagement aufzubauen und mit den Studenten Bewerbertrainings durchzuführen, um diese bei der Praktikumsuche zu unterstützen und auf ihren späteren Berufseinstieg vorzubereiten. Im Jahr 2019, zwei Jahre später, im Zeitraum vom 5. August bis 20. September durfte ich diese interessante Aufgabe wieder wahrnehmen.

Durch den großen Erfolg des „Tourism Assistant

Projects“ wurde das Projekt Teil der „Phaung Daw Oo International University“ und unsere Studenten bekommen ab jetzt, nach der erfolgreichen Absolvierung des 9-monatigen-Programms, ein „Diploma in Tourism Management“ verliehen. Innerhalb des Zeitraums konnte ich eine zunehmende Professionalisierung feststellen, die insbesondere dem Einsatz von Ohmar Myint, zu verdanken ist...

In diesem Jahr habe ich gemeinsam mit Ohmar Myint die erste „Tourism Job Fair“ der International University of Phaung Daw Oo ins Leben gerufen. Ziel war, unseren Studenten den Kontakt zu Unternehmen aus der Tourismusbranche, wie u.a. Reiseagenturen und Hotels zu erleichtern und Spendeneinnahmen durch die Standgebühren der Jobmesse für die Phaung Daw Oo zu realisieren, was uns sehr erfolgreich gelungen ist. Neben den Unternehmen, die sich alle in der Mudita Hall einfanden, gab es von unseren Studenten die ganze Zeit Unterhaltung... Mein Einsatz bereitete mir unheimlich viel Spaß und es freut mich umso mehr, Wertschätzung und positives Feedback von Seiten der Studenten zu erhalten. Ich bin mir sicher, dass durch die zunehmende Professionalisierung in Zukunft aus einem Diploma Studiengang ein Bachelorstudiengang entstehen könnte und die Tourism Job Fair ab diesem Jahr fester Bestandteil der International University of Phaung Daw Oo ist.

(Auszüge ihres Berichts, Gesamtbericht auf unserer Website)



Pauline Metzinger im Tourismus – Projekt



Im September 2019 konnte ich für vier Wochen das „Tourism Assistant Project“ an der PDO in Mandalay unterstützen. Zusammen mit zwei Studierenden der HTW Saarbrücken haben wir den 5. Durchlauf des Projekts jeden Abend in verschiedenen touristischen und wirtschaftswissenschaftlichen Fächern unterrichtet. Ich habe die Kurse „Sustainable Tourism“ sowie „Hospitality English“ übernommen, da ich in meinem Tourismus-Management Studium der Hochschule München den Fokus auf „Sustainable Tourism“ gelegt habe.

Da die Studierenden tagsüber entweder an der Universität studieren oder einen Job haben, bleiben abends zwei bis drei Stunden Zeit für das Tourismus-Programm. Dass die Studierenden trotzdem noch mit einer ungebremsten Lernbegierde im Unterricht erscheinen, zeigt wie motiviert die jungen Menschen in Myanmar sind, und welche attraktiven Berufsperspektiven sie sich mit dem TAP-Abschluss versprechen. Der Berufswunsch vieler Studierenden ist es, Reiseleiter zu werden. Dafür ist es sehr hilfreich, dass einige an der Universität eine Fremdsprache wie Deutsch, Russisch oder Chinesisch studieren. Viele sehen sich auch bei einem Reiseveranstalter oder an der Rezeption in einem Hotel, was in Myanmar ein sehr prestigereicher Job ist...

Das Unterrichten hat insbesondere deshalb so viel Freude bereitet, weil die Studierenden motiviert mitgearbeitet haben und Interesse gezeigt haben. Das Englisch der Studierenden war insgesamt erstaunlich gut, man konnte sich mit allen

gut verständigen und über fachliche Themen sprechen. Ich habe versucht, ein Bewusstsein für nachhaltigen Tourismus zu schaffen, und war nicht zuletzt beeindruckt von der starken freiwilligen Teilnahme zahlreicher TAP-Studierenden bei der „Clean Mandalay Campaign“. Die Kampagne findet regelmäßig Sonntagmorgens um 07:00 Uhr statt. Dabei befreit man in variierenden Stadtteilen Mandalays, mit mehreren Teams, die Straßen von Müll.

Auch außerhalb des Unterrichts konnten wir Kontakte mit den gleichaltrigen Studierenden knüpfen. So kamen einige Male Studenten auf uns zu und baten uns um Hilfe bei Bewerbungsschreiben, was wir natürlich gerne taten...

An zwei Wochenenden haben die Studierenden mit uns einen Trip zum Wandern in die Berge im Umland von Mandalay unternommen, und wir sind ein Wochenende nach Nyaung Shwe und Kalaw am Inle-See gefahren.

Der Aufenthalt in Myanmar war so besonders, da ich das Land so intensiv kennenlernen konnte, wie es bei einer "normalen" Reise kaum möglich ist. (Gesamtbericht auf Website)



Eindrücke der Studierenden: Fabian Loth und Suganya Amalanathan

Nachdem wir angekommen waren und uns eingelebt hatten, wurden wir von Ohmar ins Tourism Office eingeladen. An diesem Tag haben wir das Programm und die Abläufe des Tourismusprojektes kennengelernt. Das Programm dauert 6 Monate und schließt mit einem 3-monatigen Praktikum ab. Der

Lehrplan wurde uns vorgestellt und wir besprachen, welche Themen wir lehren könnten. Wir einigten uns, dass Frau Metzinger hauptsächlich die Tourismus - Themen übernimmt. Herr Loth und Frau Amalanathan waren für die wirtschaftlichen Themen zuständig. Frau Loch hat überwiegend personalbezogene Themen unterrichtet. Nachdem wir die allgemeinen Abläufe besprochen hatten, wurde uns die Schule im gesamten vorgestellt. Wir haben anschließend noch weitere Informationen über die Schule, den Förderverein und den Gründer U Nayaka erhalten.

Am nächsten Tag fand die Graduation Zeremonie der Teachers statt. Jedes Jahr gibt es zusätzlich eine Gruppe von Studenten die das „Lehren“ lehren. Hier durften wir bei der Zeugnisvergabe dabei sein..

Die kulturellen Unterschiede waren hier besonders auffällig. Es wurden zahlreiche Aufführungen präsentiert und Powerpoints über die Dinge, die sie während des Lehrgang gelernt haben. Der Schulleiter war persönlich anwesend, um den Studenten zu gratulieren. Das war sehr persönlich motivierend.

Einen Tag danach konnten wir im TAP unsere Themen vorstellen. Das Hauptthema war Entrepreneurship und die Schüler sollten am Ende des Projektes fähig sein, eine Idee auszuarbeiten, Marketingstrategien zu entwickeln, einen





Finanzplan zu erstellen und anschließend diese auch zu präsentieren. Zuerst haben wir sie in Gruppen eingeteilt und jede Gruppe sollte ein Brainstorming durchführen. Die beste Idee sollte dann das Projekt für die restlichen Wochen sein. Wir haben anschließend die besten Ideen auf ein Plakat gebracht und weiter ausgeführt. Hintergrund war auch die Schüler zu animieren „out of the box“ zu denken. Sie sollten in der Lage sein die Theorie in die myanmarische

Businesswelt zu transferieren. Es fiel den meisten Studenten äußerst schwer, aber mit zahlreichen Beispielen konnten sie die Aufgabe durchführen. Die Resultate waren sehr gute Ideen, die Potenzial haben...

Die Interaktion im Unterricht war immer noch etwas erschwert. Der Stoff musste schon mehrmals wiederholt werden, da die Schüler unterschiedliche Wissensstände hatten... Eine genaue Einschätzung des Verständnisses ist nicht immer leicht. Die Interaktion mit den Studenten hat sich sehr verbessert, jedoch wird vor dem Antworten überwiegend in burmesisch diskutiert. Vereinzelt gibt es Freiwillige, die sich melden.

Dann die Theorie SWOT Analyse: Die Studenten hatten bisher noch keine Erfahrungen mit SWOT Analysen gehabt. Daher arbeiteten wir mit internationalen Beispielen um das Thema zu veranschaulichen. Sie haben begierig schnell gelernt...



Finanzthemen, Prüfungsjury und und und – die Zeit raste nur so dahin.



Weiterhin wurde ein Coffee Shop auf dem Schulgelände eröffnet. Hier bat uns der Verantwortliche des NTTC – New Teacher Training Center (Projekt der Ausbildung der Lehrkräfte) um Mithilfe. Wir erstellten ein Brainstorming für die Verbesserung des Shops und für neue Marketingideen. Dieses Projekt führten wir gerne zusätzlich aus.

Es war für uns eine großartige Erfahrung, in diesem Tourismus Projekt unterstützend tätig sein zu dürfen. Wir haben alle voneinander profitiert und sind dankbar, dass uns das für unser weiteres Studium positiv prägen wird. (Gesamtbericht auf der Website)



Patenkinder 2019 - Herzenssache des Fördervereins



**Brigitte Falkenstein, Win Thiri, Lae Lae und Thandar Htun
im Büro Mandalay**

Inzwischen unterstützen unsere Mitglieder 282 Patenkinder, davon 79 Studenten (Stand Okt. 2019). In Mandalay kümmern sich nach wie vor Lae Lae und Thandar Htun um die Patenkinder, während in Mingun weiterhin Kyaw Kyaw zuständig ist. In Deutschland sind Brigitte Falkenstein und Karen Enriquez unverändert die Ansprechpartnerinnen für alle Fragen rund um Patenschaften und Patenkinder. Großen Wert legen wir darauf, dass sich



Kyaw Kyaw in Mingun

zwischen Pateneltern und Patenkindern ein Briefwechsel entwickelt. Unsere Mitarbeiter(Innen) vor Ort ermutigen die älteren Kinder selbst die Briefe auf Englisch zu schreiben. Aus Angst, Fehler zu machen, scheuen sich jedoch viele Kinder davor, so dass sie auf Myanmar schreiben. Diese Briefe werden dann durch unsere Mitarbeiter(Innen) übersetzt. Jüngere Kinder malen häufig an Stelle eines Briefes ein Bild für

die Pateneltern. Aber auch die Kinder freuen sich sehr, wenn sie Post von ihren Paten erhalten. Deshalb möchte ich an dieser Stelle alle Paten dazu anregen, ihren Patenkindern hin und wieder zu schreiben. Auch Fotos der Pateneltern bereiten den Kindern immer große Freude. Vor allem unsere Patenstudentinnen und -studenten haben mittlerweile oft Zugang zu Smartphones und Internet, so dass es mittels Emails und WhatsApp einfach ist, in Kontakt zu bleiben.

Häufig entwickelt sich über die Jahre eine intensive persönliche Bindung zwischen den Pateneltern und den jungen Menschen in Myanmar. Die Patenkinder werden dann so etwas wie ein „Familienmitglied“ und die Pateneltern Teil einer myanmarischen Familie.

Auch dieses Jahr haben wieder einige Paten eine Myanmar-Reise mit einem Besuch ihres Patenkindes verbunden. Für manche war es schon ein Wiederholungs-Treffen. Dies ist immer ein ganz besonderes Erlebnis – sowohl für die Pateneltern als auch für die Patenkinder. Sollten Sie eine Reise nach Myanmar planen, organisieren wir gerne zusammen mit unseren Mitarbeitern vor Ort ein Treffen mit dem Patenkind.

Im März haben 42 unserer Patenkinder die Schul-Abschlussprüfung, das sogenannten Matriculation Exam, absolviert. Leider haben nur 14 die Prüfung bestanden. Auch landesweit lag die Durchfallquote dieses Jahr wieder bei rund 66%. Alle Patenkinder, die die Prüfung bestanden haben, haben sich um einen Studienplatz beworben und warten derzeit noch auf die Zuteilung des Studienfaches. Wir hoffen im Interesse der Patenkinder, dass die Paten sie auch während des Studiums unterstützen und die Patenschaft in eine Studentenpatenschaft umwandeln.

Sechs unserer Patenstudenten haben dieses Jahr das Studium erfolgreich mit der Graduierung abgeschlossen, acht weitere werden im Frühjahr 2020 die Graduierung erhalten. Zwei Studenten bereiten sich derzeit auf das Master Studium vor. Dass dies möglich ist, dazu tragen stark die Paten bei, die sie während des Studiums unterstützen. Weitere Informationen über das Projekt Patenkinder finden Sie auf unserer Homepage www.help-myanmar.net.

Wir danken allen Paten für ihre Unterstützung.
Brigitte Falkenstein



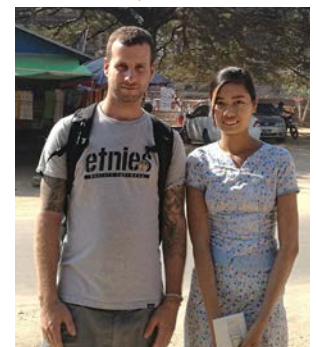
Karen Enriquez



**Fam. Wolff mit
Patenkind Johnsaw**



**Herr Beffort mit
Phyo Kant**



**Herr Nipp
mit Nadi Min Naing**

မြန်မာ့ဖွံ့ဖြိုးတိုးတက်ရေးအသင်း



Die Patenkinder sind uns wichtig, sie berühren unsere Herzen, sie sind die Zukunft Myanmar und sie sind ein wichtiger Motor unserer Projekte.

FVM builds relationships and understanding between people in Germany and in other countries with Burmese people.

We focus on education creativity and civil society.

Was können 10 € im Monat verändern?

Mit 10€ im Monat

- unterstützen Sie direkt unsere Patenkinder bei ihrer Bildung,
- helfen Sie den Waisenkindern beim Kauf vitaminreicher Kost,
- beteiligen Sie sich an der täglichen Mahlzeit für 550 Kinder,
- werden Familien kostenlos in der Klinik behandelt.



Versammlung auf dem Hof der PDO

Zum Vergleich: Das Deutsche Zentralinstitut für Soziale Fragen (dzi), das das „Spendensiegel“ vergibt, unterteilt in drei Gruppen:

1. sparsam – bis 10 % der Verwaltungs- und Werbekosten
2. angemessen – 10 bis 20 % der Verwaltungs- und Werbekosten
3. noch angemessen – 20 bis 30% der Verwaltungs- und Werbekosten

Extrem sparsam bei Verwaltungs- und Werbekosten:
Der Förderverein Myanmar liegt mit seinen Kosten für Verwaltung und Werbung bei 6% seiner Einnahmen. Spenden gehen also zu 94% in die Projekte und werden dort unmittelbar eingesetzt.

Spendenaufruf für Essen - PDO und Mingun

Die Bedingungen für gesunde Nahrung der Waisen und vieler armer Kinder in der PhaungDawOo-Schule und in Mingun sind nach wie vor schlecht, oft sogar besorgniserregend.

Zwar wird täglich für 550 Kinder in der PDO und für 80 Kinder im Kindergarten und in der Grundschule in Mingun gekocht, doch bei fast 7000 Schülern erhält jedes Kind höchstens zweimal Essen in der Woche nach Plan. An Wochenenden und in der Ferienzeit gibt es zudem überhaupt kein Schulessen.

Wir suchen weitere SpenderInnen!

Auch die mehr als 400 Bewohner der Ethnic Hostels und der Waisenhäuser aus Bürgerkriegsorten an der PDO brauchen mehr gesundes und vitaminreiches Essen als die monatliche "donation" durch den Förderverein.

Alle Kinder, auch die in den anderen Waisenhäusern, sollen satt werden und sich gesund entwickeln können. Wir könnten in den erweiterten Küchen ein Mehrfaches an gesunden Mahlzeiten zubereiten.

Daher bitten wir um Spenden, die garantiert zu 100 % vor Ort für das Essen der Waisenkinder eingesetzt werden. Auch kleinste Beträge sind willkommen. Kein Euro davon geht in Verwaltung oder sonstige Kosten.

Zweckbindung: "Essen Waisenkinder"

In Mingun erhalten die Kinder Essen in der primary school und in unserem Kindergarten. Meistens kochen die Mütter, dafür brauchen sie aber Geld für gesunde Lebensmittel. Unsere finanzielle Unterstützung hilft auch den Familien dieses Dorfteils, denn niemand kocht in Mingun nur für sich.

Zweckbindung: "Kindergarten und Grundschule Mingun"



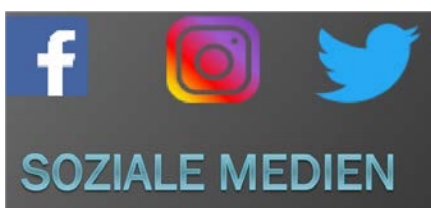
Spendenkonto : Förderverein Myanmar e.V.

Deutsche Bank Iban: DE48 5907 0070 0055 0665 00

BIC: DEUTDEDB595



Spendenbescheinigungen werden ab 10 € ausgestellt.



Förderverein Myanmar e.V.
info@help-myanmar.net
Ausgabe 14/ Dezember 2019
www.help-myanmar.net

Wie finden Sie unsere Zeitung Mingalaba?

Ihr Urteil interessiert uns!
Bitte schreiben Sie uns!

Redaktion und Layout: Marianne Granz
Druckerei Huwig

Sie möchten helfen? Mitgliedsantrag bitte vollständig ausfüllen

- regelmäßige Spende ohne Mitgliedschaft €
- Mitgliedschaft Förderverein Myanmar: Mindestbeitrag 10 €
oder selbst auf € festgelegt
- Beitrag für SchülerInnen/Studierende 3 €
- Persönliche Patenschaft zu einem Kind zusätzlich: 10 € monatlich
- Persönliche Patenschaft für burmesische Studenten zusätzlich 36 € monatlich
- einmalige Spende von € per Bankeinzug
halbjährliche Spendenbescheinigung,
Mitgliedschaft kündbar nur 3 Monate - 30. Sept. - vor Jahresende.

Name/ Vorname:

Straße:

PLZ/ Ort:

Telefon:

Fax:

Mobil:

Email:

Kontonr./IBAN:

BIC:

Unterschrift:

Ort, Datum:



Impressum

Herausgeber:
Förderverein Myanmar e.V.
Europa Allee 22
D - 66113 Saabrücken
Tel. +49 (0) 681 9592288
Fax +49 (0) 681 9592299
www.help-myanmar.net
info@help-myanmar.net
Bankverbindung: Deutsche Bank
Iban: DE48 5907 0070 0055 0665 00
BIC: DEUTDED8595

Rückmeldungen bitte an
Marianne.Granz@t-online.de
Tel. +49 (0) 681 68 46 34
Fax +49 (0) 681 684635

Präsident:
Wolfgang Müller-Wind
wolfgang.mueller-wind@t-online.de